

# Monatlicher Marktrückblick

März 2021



## Rückblick: Anleiherenditen steigen weiter; synchrones Wachstum

Globale Aktien verzeichneten im März einen Zuwachs von 2,7% (in USD), während globale Staatsanleihen um 0.2% (in USD) fielen. Zu den marktrelevanten Ereignissen gehörten:

- Aktien zeigten sich vom weiteren Anstieg der Anleiherenditen unbeeindruckt.
- US COVID-Rettungspaket verabschiedet; Biden plant 2 Bio. USD Infrastrukturpaket.
- Zentralbanken bleiben expansiv; vorausschauende Konjunkturdaten bleiben positiv.

Die starke wirtschaftliche Erholung führte im März zu Kursgewinnen an den Aktienmärkten, trotz eines Anstiegs der Corona-Infektionszahlen. Die US-Zinsstrukturkurve wurde steiler, da die Renditen langlaufender Staatsanleihen stiegen - bei 10-jähriger Laufzeit im Hoch auf über 1,7%, angetrieben von höheren Inflationserwartungen und Realrenditen. Die Aktienmärkte zeigten sich sowohl vom Renditeanstieg als auch von der Pleite des Hedgefonds Archegos unbeeindruckt. Gold blieb stabil, der Ölpreis gab nach.

### USA: Starke Konjunkturdaten; großer Fiskalstimulus; Fed bleibt expansiv

Trotz des Kälteeinbruchs im Februar setzte sich der Aufschwung der US-Wirtschaft fort. Die Zahl der Arbeitsplätze ist gewachsen und die Arbeitslosigkeit gesunken. Auch die ISM Firmenumfrage für das verarbeitende Gewerbe ist im März weiter gestiegen. Das Corona-Impfprogramm wurde beschleunigt, sodass 90% der Erwachsenen bis Ende April eine Impfung erhalten sollen. Unterdessen revidierte die US-Notenbank Fed ihre Wachstumsprognose für 2021 von 4,2% auf 6,5%. Die Fed bleibt fest entschlossen, die Zinsen niedrig zu halten, und Fed-Präsident Powell bekräftigte, dass ein vorübergehender Anstieg der Inflation nicht zu einer Änderung der Geldpolitik führen werde. Hinsichtlich der Fiskalpolitik wurde Bidens 1,9 Bio. USD Corona-Rettungspaket vom Senat verabschiedet. Demnächst dürfte Biden Details zu einem Infrastrukturpaket in Höhe von 2 Bio. Dollar vorstellen. Zudem signalisierte er das Atomabkommen mit dem Iran retten zu wollen.

### Europa: Überraschend positive Wirtschaftsdaten; EZB steuert Zinsstrukturkurve

Der Ifo-Index markierte mit 96.6 Punkten den höchsten Stand seit Juni 2019 und bestätigte damit positive Unternehmensumfragen, die einen Anstieg der Industrieproduktion antizipierten. Die Impfprogramme in Europa verliefen schleppend und die EU drohte den Export von Impfstoff zu beschränken. Die EZB signalisierte die Absicht, das Zinsniveau zu steuern - die Anleihekäufe des PEPP-Programms sollen erhöht werden, um die Anleiherenditen niedrig zu halten. In Großbritannien ist das BIP im vierten Quartal 2020 trotz schwächerer Handelsdaten weniger stark gesunken als erwartet. Zudem wurde ein Fahrplan für die Wiedereröffnung des Landes vorgelegt. Der britische Kanzler plant, einen ausgeglichenen Haushalt durch höhere Unternehmenssteuern wiederherzustellen.

### Welt: Verzerrte China Daten; BoJ bleibt expansiv; Türkei und Brasilien im Fokus

Verzerrungen durch die Neujahrs-Feiertage und die Basiseffekte des letzten Jahres erschweren die Interpretation der harten Daten aus China. Die Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion stiegen um über 30% gegenüber dem Vorjahr. Hingegen spiegeln die asiatischen Handelsdaten Chinas übliche saisonale Abschwächung wider. Unterdessen verlief ein erstes Gespräch zwischen der Biden-Administration und chinesischen Diplomaten in unfreundlicher Atmosphäre. Die Bank of Japan (BoJ) weitete die Bandbreite zur Steuerung der Staatsanleiherenditen aus. In der Türkei entließ Präsident Erdogan seinen dritten Zentralbankgouverneur in zwei Jahren, woraufhin die Lira gegenüber dem Dollar um 15% abwertete. Der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro entließ mehrere Mitglieder seines Kabinetts, während das Land mit der Corona-Krise kämpft.

Wertentwicklung per 31.03.2021 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	1 Jahr
USA 10 Jahre	1,74%	-2,4%	-5,9%
UK 10 Jahre	0,85%	-0,1%	-3,4%
Schweiz 10 Jahre	-0,28%	0,5%	-0,2%
Deutschland 10 Jahre	-0,29%	0,4%	-1,2%
IG global (hedged \$)	1,74%	-1,0%	9,2%
HY global (hedged \$)	4,64%	-0,3%	23,4%

Aktienindizes	Kurs	1 Monat	1 Jahr
MSCI World (\$)	343	2,7%	54,6%
S&P 500	3.973	4,4%	56,3%
MSCI UK	11.347	4,1%	20,0%
SMI	11.047	6,4%	22,6%
Eurostoxx 50	3.919	7,9%	44,4%
DAX	15.008	8,9%	51,1%
CAC	6.067	6,5%	41,0%
Hang Seng	28.378	-1,8%	24,3%
MSCI EM (\$)	638	-1,5%	58,4%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	1 Jahr
US-Dollar	1,1%	-6,6%
Euro	-1,7%	-1,0%
Japanischer Yen	-3,0%	-10,6%
Britisches Pfund	1,1%	4,2%
Schweizer Franken	-1,7%	-5,0%
Chinesischer Yuan	0,9%	4,1%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	1 Jahr
Gold (\$/Unze)	1.708	-1,5%	8,3%
Brent (\$/Barrel)	63,54	-3,9%	179,4%
Kupfer (\$/Tonne)	8.788	-3,8%	77,9%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

### Einkaufsmanagerindizes im Jahresverlauf

	2020					2021						
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>												
USA	36	40	50	51	53	53	53	57	57	59	59	59
UK	33	41	50	53	55	54	54	56	58	54	55	58
Eurozone	33	39	47	52	52	54	55	54	55	55	58	62
Japan	42	38	40	45	47	48	49	49	50	50	51	52
<b>Dienstleistungen</b>												
USA	27	38	48	50	55	55	57	58	55	58	60	60
UK	13	29	47	57	59	56	51	48	49	40	50	57
Eurozone	12	31	48	55	51	48	47	42	46	45	46	49
Japan	22	27	45	45	45	47	48	48	48	46	46	47

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co  
Zeitraum: 31.03.2020 - 31.03.2021



## Wealth Insights

Für mehr von unsere neuesten Publikationen, wie zum Beispiel unsere jüngsten [Mosaïque Views](#) und unsere Investment Views: [Israeli diaries](#) - in denen wir untersuchen, wie Gesellschaften ihre Wirtschaft nach der Pandemie wieder öffnen können und welche Lektionen wir dabei von Israel lernen können - besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



## Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.